

Schorndorf.

Seit einigen Tagen wird in aller Stille und bei verschlossenem Hofthor in dem Winkel zwischen dem hiesigen Dekanat und Tuchmacher Miltenberger'schen Hause durch einen hiesigen Maurermeister und seine Konforten an der Erlösung eines unter den Winkel-Kandelstücken schmachtenden Geistes gearbeitet, auf welches Experiment der Einsender dieß, das Publikum zu Befriedigung seiner Wissbegierde, da dasselbe andererseits doch nicht befriedigt wird, aufmerksam zu machen, sich veranlaßt sieht.

Der betreffende Maurermeister hat nemlich unter Mitwirkung ausgebildeter Künstler ein Mittel erfunden, womit die Baude dieses unglücklichen, schon seit zwei Jahren seiner Erlösung harrenden Wesens mittelst Anwendung einer dreiviertel Schuh dicken Schichte aus schwarzem Lehm ohne Senzen und ohne Schmerzen gelöst werden können. Vielleicht gelingt es dem Einsender, das Hauptgeheimniß dieses Experiments im entscheidenden Augenblick dem einen oder andern der dabei mitspielenden Dilettanten abzulauschen, und wird er, so bald ihm dieß gelingen sollte, sich beeilen, einem verehrlichen Publikum in vorkommenden Fällen sich auch als Erlöser solcher unglücklichen Geschöpfe zu empfehlen. Einsender bekannt, daher Name überflüssig.

Schorndorf.

Mehrere neue und gebrauchte

Sophas,

sowie auch gepolsterte

Sessel

hat billig zu verkaufen

J. Merz, Sattler.

New-Yorker Germania Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

„The Germania Live Insurance Company.“

Haupt-Bureau für Europa in Berlin, Markgrafenstrasse Nr. 48.

Special-Directorium für Europa:

Eduard Freiherr von der Heydt, Heinrich Hardt, Herman Marcuse, Hermann Rose.

Versicherungen in Kraft über 60,000,000 Gulden.

Effective Activa 5,000,000 "

Depositem in Berlin 250,000 "

Baar-Dividende in 1868 und 1869 je 40 %.

Unter Bezugnahme auf obige Annonce wird die New-Yorker Germania Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Versicherungen empfohlen. Bei ihren billigen Prämien und hohen Dividenden für einen mit Gewinn-Antheil auf den Todesfall Versicherten von 30 Jahren stellte sich z. B. bisher die Netto-Prämie auf nur 14 fl. 44 kr. für eine Versicherung von 1000 fl., sowie ihren liberalen Bedingungen bietet ihre solide und umsichtige Verwaltung außerordentliche Vorteile.

(Prämien-Rückgewähr bei Versicherungen mit Antheil am Gewinn, Reisen nach und von Nordamerika und Aufenthalt daselbst ohne weitere Erlaubniß ist gestattet. Militärpersonen zahlen in Friedenszeiten nur die gewöhnlichen Prämien und für den Kriegsfall wird ihnen gegen mäßige Extra-Prämie die Aufrechterhaltung der Police gewährleistet.)

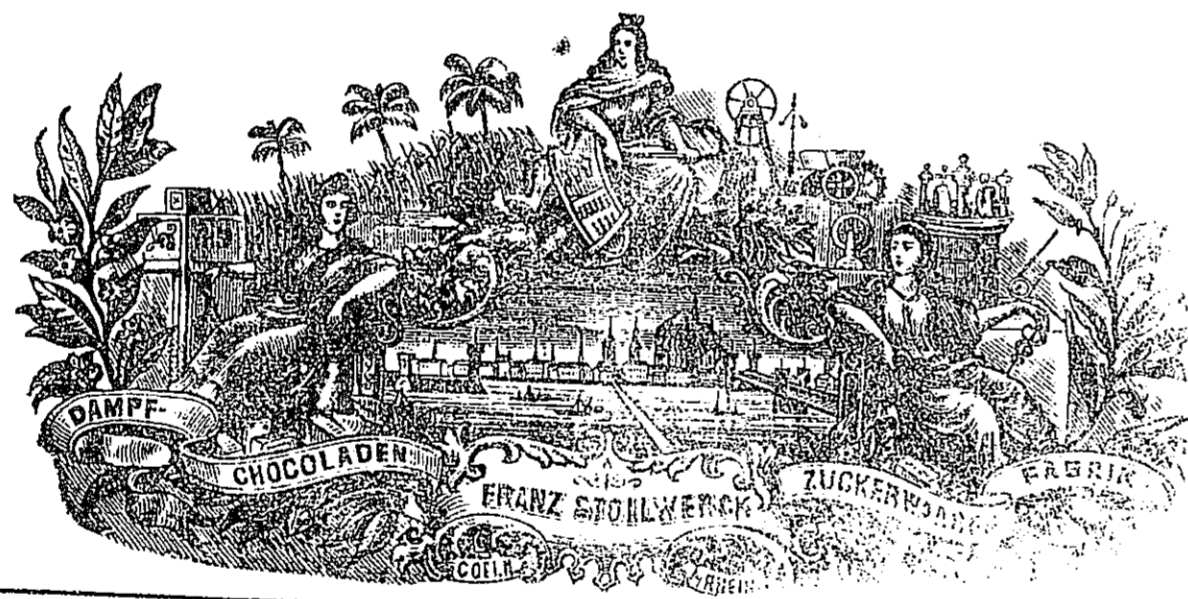
Prospecte, Antragsformulare, sowie jede nähere mündliche oder schriftliche Auskunft erteilen bereitwilligst

der Agent für den Bezirk Schorndorf:

C. Grünzweig.

General-Agentur für Württemberg: C. Schwandner in Stuttgart.

5



Die Dampf-Chocoladen von Franz Stollwerck & Söhne in Köln a. Rh sind garantiert rein, ohne jegliches Surrogat. Die Tafel-Chocoladen sind versiegelt und tragen auf der Etiquette nebstige Fabrikmarke, worauf man achten wolle. Die constantesten Sorten sind auf Lager in Schorndorf bei Joh. Veil.

Schorndorf.

Ein zuverlässiger Küblergefelle

findet dauernde Beschäftigung.

Auch nehme ich einen wohlherzogenen jungen Menschen unter billigen Bedingungen in die Lehre.

Kübler Frauendiener.

Schorndorf.

Nächsten Dienstag sind sehr schöne Milchschweine zu haben bei

Bäcker M ö d e r.

Gärtner'sche Nichte- und Zahnweh-Watte.

Niederlage in beiden hiesigen Apotheken.

Welschkornbranntwein versenden eimer-

Weinhefenbranntwein und imiweise,

Weintresterbranntwein fein gebrannte,

Fruchtbranntwein rein schmeckende

Zweitschgenbranntwein Waare zu

Kirschegeist billigen Preisen

Gebr. Schieber, Brennerei in Eplingen a. N.

Gestorben

in Göppingen den 16. Nov.: Simon Schiele im Alter von 66 Jahren.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Inserate: Die dreispaltige Pettzeile oder deren Raum 2 fr.

Nr. 139.

Dienstag den 23. November

1869.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Bei der Feststellung der Dienstliste der Schöffen für die Strafkammer des K. Kreisgerichtshofs zu Ellwangen für das Jahr 1870 sind bestellt worden:

als Schöffen:

- 1) Bay, Anwalt von Rindlach, DA. Ellwangen, 10) Kettner, Theodor, Dekonom von Schorndorf, 11) Kleiner, Gottbill, Rentamtmann von Alsdorf, DA. Weizheim, 12) Kling, Schultheiß von Hürtlingen, DA. Alen, 13) Kohle, Müller von Jatzell, DA. Ellwangen, 14) Luz, Ludwig, Fleischer von Ellwangen, 15) Rathgeb, Franz, Apotheker von Ellwangen, 16) Richter, Stadtpfleger von Ellwangen, 17) Windrath, Abraham, Fabrikant von Heidenheim, 18) Wurst, Gemeinderath von Ellwangen;

als Ersahmänner:

- 1) Bauer, Kaver, Bäcker von Ellwangen, 4) Hahn, Karl, resig. Stadtpfleger von Gmünd, 2) Breitenbach, Conditor von Ellwangen, 5) Krauß, Christian, Kaufmann von Alen (beim Oberamt), 3) Erdner, Anton, Kaufmann von Lauchheim, DA. Ellwangen, 6) Lanz, Friedrich, Hospitalpfleger von Schorndorf, was hiemit in Gemäßheit des § 17 der Justiz-Ministerial Verfügung vom 26. Juli 1868 zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Ellwangen, den 13. November 1869.

Der Director des K. Kreisgerichtshofs: Daumer.

Schorndorf.

Bekanntmachung eines Auszugs

aus der

Haupt-Geschworenen-Liste des K. Kreisgerichtshofs zu Ellwangen für das Jahr 1870.

Oberamt Schorndorf.

- 1) Ake, Jakob, Färber von Schorndorf, 18) Kittelberger, Ludwig, Ziegler zu Geradstetten, 2) Altinger, David, Postverwalter zu Schorndorf, 19) Kollmar, Carl, Müller zu Adelsberg, 3) Bock, Heinrich, Deconom zu Beutelsbach, 20) Krauß, Carl, Bortenmacher zu Schorndorf, 4) Bühler, Friedrich, ja. Eisenfieder zu Schorndorf, 21) Krauter, Schultheiß zu Alperglen, 5) Bühner, Schultheiß von Miedelsbach, 22) Maier, Wilhelm, Zeugschmied zu Schorndorf, 6) Dillenius, Ferdinand, Oberamtswerkmeister zu Schorndorf, 23) Miltenberger, Ernst Christian, Tuchmacher zu Schorndorf, 7) Eisenmann, Johannes, Gemeinderath zu Oberurbach, 24) Müller, Georg, Stiftungspfleger zu Weiler, 8) Fischditter, Schultheiß zu Geradstetten, 25) Dettle, Johann Georg, Bauer zu Unterurbach, 9) Frix, David, Färber zu Heblach, 26) Rau, Revierförster zu Geradstetten, 10) Fuchs, Christ. Wilhelm, Oberamtspfleger zu Schorndorf, 27) Schmid, Carl, Kaufmann zu Schorndorf, 11) Hahn, Jakob, Müller zu Schorndorf, 28) Schmid, Gustav, Kaufmann zu Schorndorf, 12) Heß, Johannes, Apotheker zu Schorndorf, 29) Schniepp, Georg, Gemeinderath zu Birkenweilsbuch, 13) Heubach, Wilhelm, Gemeinderath zu Beutelsbach, 30) Seiz, Matthäus zu Winterbach, 14) Hottmann, Christian Friedr., Gemeinderath zu Grumbach, 31) Stähle, Albert, Nähmaschinen-Fabrikant zu Schorndorf, 15) Keeser, Philipp, Gemeinderath zu Beutelsbach, 32) Strauß, Israel, Jakobs Enkel, Weingärtner zu Schnaitz, 16) Kies, Carl Friedr., Kaufmann zu Schorndorf, 33) Traub, Dekonom zu Grumbach, 17) Ripple, Jakob, Weingärtner zu Schnaitz, 34) Zoller, Schultheiß zu Adelsberg. Den 16. November 1869.

Königl. Oberamtsgericht. J. W. Herrschner, St. B.

Schorndorf. Gemeinderaths = Wahl.

In Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 6. Juli 1849 haben folgende Mitglieder des Gemeinderaths hiesiger aus dem Collegium ausgetreten:

- 1) Albert Wilmann, Kaufmann.
- 2) Postverwalter Aldinger.
- 3) Ferdinand Gabler, Fabrikant.
- 4) Adolf Burk, Fabrikant +, sodann ist für den am 26. Juli d. J. mit Tod abgegangen Gottlieb Weill, Rothgerber ein neues Mitglied für die Dauer von 2 Jahren zu wählen.

Die Ergänzung des Gemeinderaths geschieht durch eine Wahl von 5 Mitgliedern, von welchen diejenigen 4 Mitglieder, welche die meisten Stimmen erhalten, auf 6 Jahre, dasjenige Mitglied aber, welches nach diesen die meisten Stimmen erhält, auf 2 Jahre als gewählt betrachtet wird, und können hiebei die Ausgetretenen ebenfalls wieder gewählt werden.

Zu Ausübung des Wahlrechts sind gesetzlich berufen:

a. Diejenigen im Stadtgemeindebezirk wohnenden Bürger und Besitziger, welche volljährig oder für volljährig erklärt sind, und entweder als selbstständig wenigstens Bürger und Besitziger bezahlet, oder als unselbstständig zum Gemeindefiskus beitragen haben.

b. Diejenigen volljährigen württembergischen Staatsbürger, welche, ohne ein Gemeindegemeinschaftsrecht allhier zu besitzen, in den drei dem Wahltermin vorangegangenen Rechnungsjahren 1867—70 ununterbrochen nicht nur Wohnsteuer entrichtet, sondern auch aus Grund- und Gebäude-Eigenthum oder Gewerben, oder aus Capitalien oder Einkommen am Stadtschatzen Theil genommen haben.

Von dem Wahlrecht sind ausgeschlossen:

- 1) Personen, welche unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehen.
- 2) Diejenigen, welche im laufenden oder im vorangegangenen Rechnungsjahre (ausgenommen eines vorübergehenden unverschuldeten Unquälts) Beiträge aus öffentlichen Casen zu ihrem und ihrer Familie Unterhalt empfangen haben.
- 3) Diejenigen, gegen welche ein Gantverfahren gerichtlich eröffnet ist, während dessen Dauer.
- 4) Die durch rechtskräftiges gerichtliches Erkenntnis zum bleibenden oder zeitlichen Verlust der Wahlrechte, oder einer diesen Verlust nach sich ziehenden Strafe oder zur Dienstentlassung verurtheilten oder unter polizeiliche Aufsicht gestellten, sowie wegen eines mit Verlust der Wahlrechte bedrohten Vergehens in den Anschuldgungsstand versetzten Personen, sofern sie nicht amnestirt worden sind.

Die Wählerliste ist gefertigt, und ist von heute an zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhaus öffentlich aufgelegt, es steht Jedem frei, Einsprache gegen dieselbe, sey es wegen Uebergangens eines Wahlberechtigten, oder wegen Aufnahme eines Wahl-Nichtberechtigten zu machen, welche bis zum 3. Dezember bei dem Gemeinderath vorzubringen sind. Die Versammlung dieser Frist zieht für den — in die Wählerliste nicht aufgenommenen — den Verlust des Stimmrechts für diese Wahlhandlung

nach sich, es wäre denn, daß derselbe aus offenbarem Versehen der Commission in die Wählerliste nicht aufgenommen worden wäre. Das Recht, gewählt zu werden, steht außer den wahlberechtigten Gemeindegemeinschaften auch den oben unter lit. b. bezeichneten Personen unter den vorliegenden Voraussetzungen zu. Es können des Wahlrechts-Nachträglichkeit, diejenigen, welche mit dem Vorstande oder einem andern Mitgliede des Gemeinderaths im ersten oder zweiten Grade verwandt oder verschwägert sind, nicht in den Gemeinderath eintreten.

Die Wahlhandlung findet bei geheimer Abstimmung am

Montag den 6. Dezember d. J. auf dem Rathhaus vor der gesetzlichen Wahl-Commission statt, an welchem Tage von Vormittags 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr die betreffenden Wahlmänner persönlich einen mit dem Namen der 5 wahlbaren Einwohner versehenen Stimmzettel in die Wahl-Urne einzulegen haben.

Der Schluß der Wahlhandlung wird am genannten Tage Nachmittags 4 Uhr in dem Falle stattfinden, wenn bis dahin mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Einwohner abgestimmt hat.

Den 22. November 1869.

Die für Abfassung der Wählerliste niedergesetzte Commission:
Stadtschultheiß Frisch.
Stadtspfleger Herz.
Obmann des Bürger-Ausschusses:
Weitbrecht.

Amtsnotariats-Bezirk Beutelsbach.
(Gläubiger-Anruf.) Alle diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des dreiseitigen Bezirks theilhaftig sind, werden hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei den betreffenden Ortsvorständen anzuzeigen.

Beutelsbach.
Beywß, Johann Friedrich, Wgtr., Realthlg.
Grunbach.
Eppenlaub, Wilhelm, Wgtr., Event.-Thlg.
Schnait.
Baiblinger, alt Samuel, Wgtr., Realthlg.
Migner, alt Heinrich Maurer, dto.
Den 19. November 1869.
K. Amtsnotariat.
Fischer.



S f c h w e u d. Dezember-Markt.

Am **Donnerstag den 9. Dez. d. J.** wird allhier ein **Vieh-, Krämer-, Flachs- und Tuch-Markt** abgehalten, zu dessen zahlreichem Besuch hiemit eingeladen wird.
Am 12. November 1869.
Schultheißenamt.
Kopp.

2

Beutelsbach. Ehren-Erklärung.

Der Unterzeichnete erklärt hiemit, daß er die von ihm am Dienstag Abend den 28. September d. Jahres in der Wirthschaft des Heinrich Thudium zu Beutelsbach gegen das ganze Gemeinderaths-Collegium ausgedrückten ehrenkränkenden Aeußerungen und Beschuldigungen als gänzlich unbegründet und unwahr zurücknimmt und bittet dasselbe auf diesem Wege mit bereuendem Herzen um Verzeihung.
Den 15. Okt. 1869.
August Böhm.

Zur Beurkundung:
Schultheißenamt.
Nomburg.

Schorndorf.
Ueber den Markt, Dienstag und Mittwoch, sind **P s i b u s** zu haben.
Brügel, senior.
Auch ist schönes **Welschkornmehl** zu haben bei **Obigem.**

Schorndorf.
Von heute an schenkt seinen **W e i n** aus **Johann Lauppe, Metzger.**

Winterbach.
Alle Sorten Kunstmehl sind zu haben bei **Gottlieb Stöckinger, Mehlhändler.**

Die Mechanische Flachs-, Hanf- und Abwerg-Spinnerei

von **F. Kerler & Cie. in Memmingen (Bayern)**
empfiehlt sich zum Spinnen von **Flachs, Hanf und Abwerg** im Lohn. — Der Spinnlohn beträgt per Schneller 4 Kreuzer. — Prompte Bedienung und vorzügliche Qualität der Garne wird zugesichert.
Rohstoffe zur Besorgung übernimmt

der Agent:
Herr Carl Schmid am Bahnhof.

Schorndorf.
Ulmer Münsterbau-Lotterie.
Bei der am 17. d. M. stattgefundenen Verlosung fielen in meine Kollekte auf: Nr. 58,962, 159,920 Gewinne.
Carl Veil.

Schorndorf.
Ziehung 3. Januar 1870.
Landgüter - Loose
sind wieder zu haben bei **Carl Veil.**

100,000
baare Silber-Thaler!
Das Spiel von Freiburger Loosen ist von der Königl. Württembergischen Regierung gesetzlich gestattet.
Am 8. Dezember d. J. findet die überaus grossartige, mit den namhaftesten Treffern, als **Preuss. Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 12,000, 2 à 10,000, 8000, 6000, 3 à 5000, 6 à 4000, 3 à 3000, 14 à 2000, 23 à 1500, 130 à 1000, 210 à 400, 335 à 200, 25000 à 100, 47 etc.,** ausgestattete und in der nahezu an **2 Millionen baare Thaler** zur Auszahlung gelangende Capitalien-Verlosung statt.
Es werden nur Gewinne gezogen.

Gegen Einsendung von 5/4 Gulden, am bequemsten durch die jetzt üblichen **Postkarten** oder gegen **Postvorschuss**, versende ich die **Staats-Original-Loose** (keine verbotenen Promessen) prompt und verschwiegen selbst nach **weiterer Entfernung.**
Gewinnelder wie amtliche Ziehungslisten erfolgen sofort nach Entscheidung.
Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll zu wenden an das vom Glücke besonders bevorzugte Bankhaus von **Sigmund Heckscher, in Hamburg.**

Schirm - Empfehlung.
Hiemit bringe ich einem geehrten Publikum von Schorndorf und Umgegend zur Kenntniss, daß ich den hiesigen Markt wiederum mit einer hübschen Auswahl von Regenschirmen bezogen habe. Indem ich gute Waare und billige Preise zusichere, bitte ich um geneigte Abnahme.
Mein Stand ist gegenüber dem Gasthaus zur Krone.
Joh. Fuhrmann, Schirmfabrikant aus Aalen.

Schorndorf.
Ein ordentlicher und kräftiger Bursche oder Mann findet Beschäftigung in der **Tabakfabrik.**

Spielwerke
von 4 bis 72 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glocksenspiel, Trommel und Glocksenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen, mit Geigen u. s. w. Ferner
Spielboxen
mit 2 bis 12 Stücken, worunter solche mit Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Globus, Cigarren-Etuis, Tabaks- und Zündholzboxen, Puppen, Arbeitstischchen — Alles mit Musik; ferner: Stühle, spielend, wenn man sich jezt. Stets das Neueste empfiehlt
J. H. Heller in Bern.

Zu Weihnachtsgeschenken eignet sich nichts besser. Jeder Auftrag wird sofort ausgeführt. Preis-courante sende franco. Defekte Werke reparire. Nur wer direkt bezieht, ist versichert, Heller'sche Werke zu erhalten.

Derberken.
2 **Rohlfaseln**, gut gelernt, Männch.,
1 **Drossel**, dregl.,
4 **Staaren**, ebenso,
zu haben bei **Jakob Dannenhauer.**

300 fl. hat auszuleihen, wer? sagt die Red.

Freiburger Staats-Prämienanleihe.
Original - Staats - Prämien - Loose sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.
Die **Haupt-Gewinne** betragen 10mal Francs **60,000, 10mal 50,000, 45,000, 40,000, 35,000, 32,000, 30,000, 25,000, 20,000, 18,000, 16,000, 15,000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000, 350,000 à 250, 125, 75, 50, 30, 20 Francs.**
Die Verlosung **garantirt u. vollzieht** die **Staats-Regierung** selbst.
Beginn der Ziehung am **1. December d. J. Nur 4 Thaler**
kostet ein vom Staate garantirtes **Original-Staats-Loos**, (nicht von den verbotenen Promessen) und werden diese **Original-Staatsloose** gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen **Postvorschuss**, selbst nach den **entferntesten Gegenden** von mir versandt.
Es werden nur Gewinne gezogen.
Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende unter **Staatsgarantie** meinen geehrten Interessenten nach Entscheidung **prompt und verschwiegen** zu.
Durch **meine von besonderem Glück begünstigten Loose** habe meinen Interessenten bereits **allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer v. 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, mehrmals 125,000, mehrmals 100,000,** kürzlich schon wieder das **grosse Loos von 127,000** und jüngst am **20. October** schon wieder die **beiden allergrössten Haupt-Gewinne in dieser Gegend** ausbezahlt.
Jede Bestellung auf meine Original-Staats-Loose kann man der Bequemlichkeit halber auch **ohne Brief, einfach auf eine jetzt übliche Postkarte** machen. Dieses ist gleichzeitig **bedeutend billiger als Postvorschuss.**
Meine Geschäfts-Devise ist: **„Gottes Segen bei Cohn!“**
Laz. Sams. Cohn in Hamburg.
Haupt- 'omptoir, Bank- & Wechselgeschäft

Schorndorf.
 Rothgerber Weil in der Vorstadt
 hat sogleich oder auf Lichtmess
ein Logis
 zu vermieten.
 Schöne
Angerfen und Munkelrüben
 verkauft
 der Obige.

Schorndorf.
 Es haben sich in der letzten Donners-
 tagsgesellschaft sämtliche Anwesenden
 für die Gründung eines Verschönerungs-
 Vereins ausgesprochen und zum Beitritt
 unterzeichnet. Dieselben laden alle Be-
 wohner Schorndorfs, welche Sinn und
 Interesse für Verschönerung von Stadt
 und ihre Umgebung haben, auf nächsten

Donnerstag Abend 7 Uhr zu einer Ge-
 neral-Versammlung im Gasthof zum
 Lamm freundlich ein.

Dberurbach.
 2 pappelbäumene
Säglöbe,
 mittlerer Durchmesser, 13" mit 77 C.
 verkauft
 Jacob Hurlebaus.

Schorndorf.
 Ein kräftiger Bursche, der die
Schönfärberei
 zu erlernen wünscht, findet eine gute
 Stelle, in welcher ihm schon vom zwei-
 ten Vierteljahr an ein feines Leistungen

gemäßer Lohn zugetheilt würde.
 Nähere Auskunft ertheilt
 Joh. Kögel, Weber.

Fruchtpreise.
 Winnenden den 18. Nov. 1869.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.		niedert.
		fl. fr.	fl. fr.	
Dinkel Centner	3 55	3 48	3 40	
Haber "	3 34	3 30	3 24	
Weizen 1 Eimer	—	—	—	
Berste "	1 8	1 4	—	
Koggen "	1 24	1 20	—	
Ackerbohnen "	1 28	1 18	—	
Weißkorn "	1 24	1 16	—	
Wicken "	—	—	—	
Erbsen "	2 24	—	—	
Linzen "	2 24	—	—	

Tagesneuigkeiten.

Wormsheim, 18. Nov. Heute Nachmittag fand man in dem hiesigen Gemeindevorstande, nicht weit von dem an der Wälm gelegenen Naberischen Kupferhammerwerke, die Leiche einer gewaltsam getödteten Frauensperson, und zwar nahe an einem Waldwege, der für den gewöhnlichen Verkehr mit dem umliegenden Orte nicht dient. Die Getödtete, welche eine aus dem Oberlande gebürtige Brantweinbändlerin sein soll, wurde durch Hiebe auf den Kopf ermordet. Da nur wenige Kreuzer bei derselben gefunden wurden, so ist anzunehmen, daß ein Raubmord verübt wurde. Ich muß dem Mitgetheilten beifügen, daß leider sonst auch in jüngster Zeit in Folge gewöhnlicher Händel an mehreren Orten gefährliche Verwundungen vorgekommen sind.

München, 16. Nov. Die Antwort der hiesigen juristischen Fakultät auf die Anfrage des Fürsten Hohenlohe in Betreff des Concils ist dahin zu resumiren: durch Dogmatistruung der Säge des Eyllabus und der Unschicklichkeit des Papstes wird an und für sich eine Veränderung der verfassungs- und gesetzmäßigen Beziehungen zwischen Kirche und Staat nicht bewirkt. In Anbetracht jedoch, daß man voraussichtlich dieser Dogmatistruung auf geseglichem Wege praktische Wirksamkeit zu verschaffen suchen würde, wäre durch dieselbe das bisherige Verhältnis zwischen Kirche und Staat principiell umgestaltet und beinahe die gesammte Gesetzgebung bezüglich der Rechtsverhältnisse der katholischen Kirche Bayerns in Frage gestellt.

Wien, 14. Nov. Die Bekämpfung der dalmatinischen Insurrection zieht sich in die Länge. Das ist der Gesamteindruck, der in den letzten Tagen hier eingelangten leider sehr lückenhaften Berichte. Es ist also nichts natürlicher als daß man sich bereits sehr lebhaft mit der finanziellen Seite der Angelegenheit beschäftigt, denn die Expedition erfordert einen sehr bedeutenden Aufwand, den man besser schon jetzt nicht unterschätzt, um später nicht von der Höhe der Ziffer überrascht zu werden. Auch darf man sich darüber nicht täuschen, daß die Kosten, welche die Insurrection verursacht, mit der bloßen Niederwerfung derselben noch nicht erschöpft sein werden, weil auch später noch eine starke Occupation des Landes erforderlich sein wird.

Ugram, 15. Nov. Der Direktor der croatischen Escomptebank, Winkler, hat sich heute Mittags im Parke Wassimir durch einen Pistolenschuß entleibt.

Cattaro, 15. Nov. Mit Ausnahme der an die Suttarina streng anzurendenden Gemeinden Mokrine, Mothes, Katsjevina und San Stefano haben die Gebirgsdörfer von Castelnuova, sowie die Drischast Ublj ihre Unterwerfung angekündigt. Die Waffenablieferung soll auf dem Fuße folgen. Crivoozie und Ledonice verharren in ihrer Reue.

Paris, 15. Nov. Gutem Vernehmen nach trifft Fürst Metternich morgen Abend hier wieder ein, um die Geschäfte der Botschaft zu übernehmen. Die beabsichtigte Reise des Fürsten nach Wien unterbleibt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Paris, 16. Nov., früh. Das „Journal officiel“ meldet: Bei Ueberreichung seines Beglaubigungsbrevets sagte der Botschafter des norddeutschen Bundes, Hr. v. Werther: Ich werde nur dem ausdrücklichen Willen meines Souveräns gehorchen, indem ich alle meine Kräfte der Aufgabe widme, die in so glücklicher Weise zwischen den Höfen und Regierungen von Frankreich und Preußen, wie dem norddeutschen Bunde bestehende Freundschaft und das vollkommene Einverständnis derselben zu erhalten und zu befestigen, das auf den gegenseitigen Interessen der beiden Länder, deren weitere Entwicklung von ihnen lebhaft gewünscht wird, beruht. Der Kaiser antwortete: Ich würdige die Gesinnungen vollkommen, welche Sie im Namen Ihres Souveräns ausdrücken. Ich wünsche die Erhaltung der guten Beziehungen zwischen beiden Regierungen und die Entwicklung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Preußen, der norddeutschen Conföderation und Frankreich und kann mir nur Glück wünschen zu der von Ihrem König getroffenen Wahl, indem er Sie nach Paris sandte. Ich bitte Sie, darauf zu rechnen, daß Sie bei uns eine freundliche Aufnahme finden werden.

15. Novbr. Die Börse war flau. Flau? Heute, wo das „officielle Journal“ Sr. Maj. Unterthanen die glückliche Nachricht bringt, daß der Kaiser zu Pferde stieg; zu Pferde stieg, trotz aller begünstigten Gerüchte über den Zustand Napolon III., welche die „Unverbesserlichen“ verbreiteten? Ja! Die Bourgeois vernahmen mit nicht minderm Vergnügen, als der Rest der Nation, daß der Kaiser wieder zu Pferd steigen konnte und wenn S. M. dies gethan hätte um spazieren zu reiten oder um zu jagen oder um sonst zu Pferde zu steigen, würde die 3/4ige sich sicher dankbar erweisen haben. Aber daß der Kaiser sein Schlachtross bestieg, um eine Revue abzuhalten, nachdem er dem Namensfeste der Kaiserin zu Ehren zahlreiche Promotionen in der Armee unterzeichnet hatte und während Marschall Bazain, die gute Stadt Paris mit leichter und schwerer Cavallerie vollstopft, — das verdarb den Spectanten die ganze Freude, die sie außerdem als Menschen und Unterthanen verspürt hätten.

Der Kaiser richtete ein eigenhändiges Handschreiben an Dr. Ricord für die Behandlung während seiner Krankheit. Das Handschreiben war von einer Tabatiere im Werthe von 20,000 Frs. begleitet, wohl verstanden ohne das Honorar welches dieser Spezial- Arzt, wie die übrigen Leibärzte erhielt. S. M. Reparatur kostete an 300,000 Frs. Dr. Ricord soll überdies in den Senat treten.

Briefe aus Madrid versichern neuerdings, daß das End vom Lied der span. Revolution die Ernennung des Herzogs v. Montpensier zum König sein werde. Die spanische Finanz-Commission in Paris hat, sagt man, die nöthigen Fonds zur Bezahlung der Januar-Coupons erhalten. Et. 26 1/2, Int. 22 1/10.

Port Said, 17. Nov. Die Einsegnung des Canals hat nach katholischem Ritus stattgefunden. Abbe Bauer hielt die Festpredigt. Der Feierstakt wohnten außer dem Aethiobe (Vizekönig von Egypten), der Kaiser von Oesterreich, die Kaiserin von Frankreich, der Kronprinz von Preußen, der Prinz der Niederlande und eine zahllose Menge bei, welche die genannten Fürsten lebhaft begrüßte.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Inzerate: Die dreispaltige Beilage über deren Raum 2 fr.

N^o 140.

Donnerstag den 25. November

1869.

Revier Thomashardt.
Brennholz-Verkauf.
 Freitag und Samstag den 3. und 4. Dez. l. J.

aus dem Becken-
 schlag:
 126 Klafter und
 1390 Wellen.
 Zusammenkunft je
 Morgens 9 Uhr auf
 dem Kaisersträßchen an der Goldschmids-
 Klinge.



Schorndorf, 22. Nov. 1869.
 Königl. Forstamt.
 Fischbach.

Schorndorf.
Fabrniß-Verkauf.
 In der Schulden-Sache des ent-
 wichenen Schuhmachers
 Matthäus Hänger von Plüderhausen
 kommt nächsten
Dienstag den 30. November,
 Morgens 9 Uhr,
 im Hause des Uhr-
 makers Rieß die
 zurückgelassene Fabr-
 niß zum Verkauf,
 welche besteht in:



Mannskleidern, Bettgewand, Küchen-
 geschir, Schreinwerk und Schuh-
 macherhandwerkszeug.
 Kaufsliebhaber ladet ein.
 Den 23. Nov. 1869.
 K. Gerichts-Notariat.
 E l e m e n s.

Schorndorf.
Erledigte Polizeidienerstelle.
 Die hiesige Polizeidienerstelle ist bis
 1. Dezember neu zu besetzen. Die
 Bewerber um diese Stelle haben sich
 bei der unterzeichneten Stelle persönlich
 zu melden.
 Stadtschultheißenamt.
 Frasch.

Bekanntmachungen.

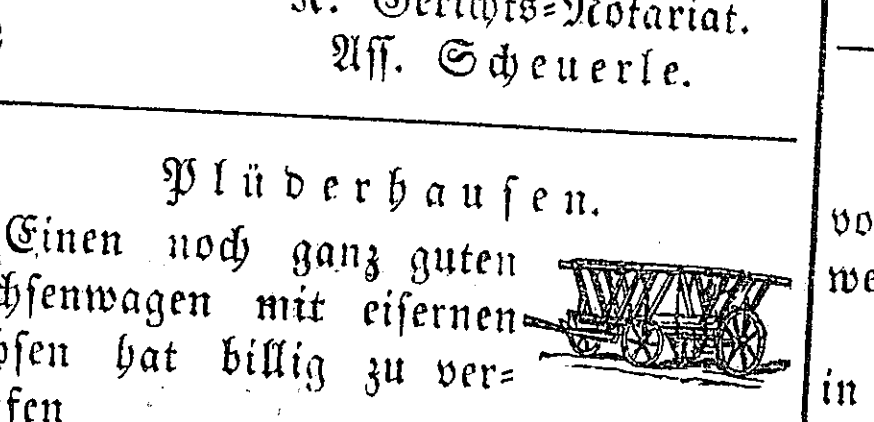
Schorndorf.
Fabrniß-Versteigerung.

Aus der Ver-
 lassenchaftsmasse
 der verstorbenen
 Ludwig Kraiß,
 Sattlers Wittwe
 von hier, kommen am
Samstag den 27. d. M.
 in deren Wohnung gegen Baarzahlung
 im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf
 und zwar:

von Morgens 8 Uhr an:
 Bücher, Betten, worunter eine
 Koffhaar-Matrazze, Küchengeschir,
 Schreinwerk,
 worunter na-
 mentlich ein
 Sopha, ein
 Armoir mit
 Aufsatz, 6
 gepolsterte Sessel, allgemeiner Haus-
 rath, insbesondere eine Standuhr mit
 Glaskasten, Fuhr- und Reitgeschir,
 gespaltenes Holz und ca. 300 Stück
 Weinbergspfähle, sowie ca.
 8 Zmi Mischlingwein und
 2 Eimer 1867r Most.

von Nachmittags 1 Uhr an:
 15 Stück in Eisen gebundene
 Fässer im Eigehalt von 4 Zmi an
 bis zu 12 Eimer, 3 Züber und 1
 Krautstunde.
 Diezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.
 Den 18. Nov. 1869.
 K. Gerichts-Notariat.
 Aff. Scheuerle.

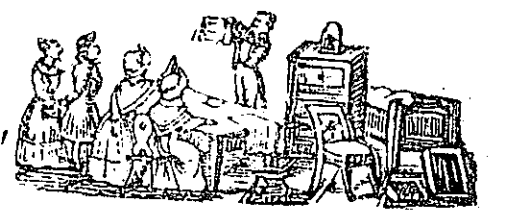
Plüderhausen.
 Einen noch ganz guten
 Ochsenwagen mit eisernen
 Achsen hat billig zu ver-
 kaufen
 Mezger M a y e r.



Schorndorf.
 Nächsten
Dienstag den 30. d. Mts.

wird bei Hrn. Oberamtsrichter Well-
 nagel in dessen Wohnung im Schlosse
 ein **Fabeniß-Verkauf** gegen baare
 Bezahlung von Nachmittags 1 Uhr an
 abgehalten werden, wobei vorkommt:

Kinderpuppen
 und Puppen-
 betten, Betten,
 Küchengeschir,
 worunter 1 Kupferkessel und eiserne
 Kunstbäfen, Porzellan und Glas, wo-
 runter eine größere Anzahl grüne
 Flaschen, Schreinwerk und allgemei-
 ner Hausrath.
 2



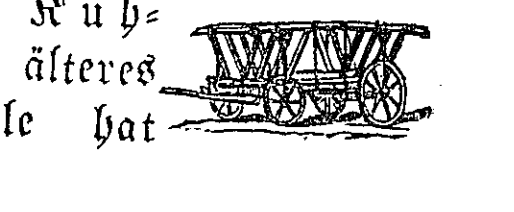
Weiler.

Dankagung.

Wir Unterzeichnete fühlen uns ge-
 drungen, für den zahlreichen Besuch bei
 der am Dienstag den 16. Nov. statt-
 gehaltenen Hochzeitsfeier unfres Sohnes
Johannes und unfres Tochter **Pau-
 line** den lieben Gästen aus Weiler und
 Umgegend und namentlich aus Schor-
 ndorf unsern herzlichsten Dank zu sagen.
Johannes Kübler.
Gottlieb Kolb.

Winterbach.

Ein Ispänniger Kuh-
 wagen und ein älteres
 zweirädriges Wägle hat
 zu verkaufen



Andreas Balmer.

Beutelsbach.

Zu einer Besprechung über die be-
 vorstehende **Gemeinderathswahl**
 werden die hiesigen Bürger auf nächsten
 Dienstag, Nachmittags 1 Uhr,
 in das Gasthaus zur Krone zu zahl-
 reicher Theilnahme eingeladen.
 Mehrere Bürger.